

Mit der gelben Brille in das schwarze Licht

Lewandowski liebt die leuchtenden Farben

Von Joachim Wilisch

RATHENOW Roger Lewandowski war begeistert. Der stellvertretende Landrat hatte sich soeben eine 3-D-Brille aufgesetzt und war in den Blauen Saal des Kulturzentrums gegangen. „Toll“, rief er. „So müssten wir das mal zu einer Kreistagssitzung gestalten.“ Vom blau im Blauen Saal war nicht mehr viel zu sehen. Mit schwarzen Tüchern war der Raum unterteilt, von der Decke hingen Gebilde, die wie Planetenkonstellationen im Weltall aussahen. Die Fenster waren mit schwarzem Papier abgeklebt. Nun ist Roger Lewandowski von der CDU und eine „Schwarzlichtausstellung“ ist ganz in seinem Sinne. Zur Kreistagssitzung heute in einer Woche wird der Blaue Saal wieder blau sein, wie immer. Schwarzlicht ist ein ultraviolettes Licht, das bunte Gegenstände geheimnisvoll und besonders einprägsam erscheinen lässt. Und so schimmerten im Blauen Saal fluoreszierende Fäden in verschiedenen Farben. Dazu erklang aus den Lautsprechern Meditationsmusik. Die UV- und Lichtkunstprojekte konnte man zwei- und dreidimensional erkennen, deshalb die 3-D-Brillen. „Der Anfang dieser Technik geht in die 60er und 70er

Jahre zurück“, sagte Bettina Götze, Leiterin des Kulturzentrums zur Eröffnung der Schwarzlichtausstellung am vergangenen Freitag. Es war gleichzeitig der Auftakt in die „Lange Nacht der Optik“ in Rathenow. „Damals“, so Götze, „hat man zu dekorativen Zwecken immer wieder Leucht- oder Phosphorfarben eingesetzt. Heute ist daraus eine eigene Kunst entstanden.“ Umgesetzt wurde die Ausstellung im Blauen Saal vom Dekorations-team „Free Optics“ aus Brandenburg. „Wir haben uns ganz auf diese Schwarzlichtkunst spezialisiert“, sagte Sebastian Stötzer. Er ist Maler und kreativer Kopf der Gruppe. Dennis Weberndörfer, ebenfalls Maler, und der Bastler Moritz Wehde sind ständig unterwegs, um ihre

*„Heute ist aus
der Schwarzlicht-
Technik
eine eigene
Kunst ent-
standen“*

Bettina Götze
Kulturzentrum

Ausstellung zu präsentieren. Zugleich entwickeln sie neue Farben und Formen, die im Schwarzlicht geheimnisvoll leuchten. Heute und am Dienstag (5. Juni) öffnen sich die Türen zu der Ausstellung von 8 bis 14 Uhr für Grundschüler.

Im Kulturzentrum Rathenow haben Präsentationen dieser Art zur „Langen Nacht der Optik“ schon seit einigen Jahren Tradition. So gab es bereits Aufführungen eines Schwarzlicht- und Schatten-spieltheaters.



Die Kunstwerke leuchteten durch das Schwarzlicht geheimnisvoll und wirkten intensiv auf die Besucher.

FOTOS (2): RIETSCHEL